

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r S e p t e m b e r 1 9 5 5

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 413 639, davon 191 140 männliche (46 %) und 222 499 weibliche (54 %) Personen.
 Vertriebene: 45 631 (= 11,0 % der Gesamtbewohnerschaft).
 Ausländer: 7 129, darunter 560 im Sammellager für Ausländer.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 223, davon in 200 Fällen beide Partner deutsch, 4-mal beide Ausländer oder staatenlos, bei den restlichen 19 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 1-mal der Mann und 18-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	2	26	30 bis 40 Jahre	46	30
20 bis 30 "	118	126	40 Jahre u. älter	57	41

Nach Familienstand: Männer: 148 ledig, 21 verwitwet, 54 geschieden; Frauen: 167 ledig, 14 verwitwet, 42 geschieden. Bei 131 Eheschließungen (59 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 53 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 39 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: $33\frac{1}{4}$ Jahre, der eheschließenden Frauen: $29\frac{1}{2}$ Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 266 evang., 160 kath., 20 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.

- b) Ehescheidungen: 39 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

- c) Geburten: 424 Lebendgeborene und 7 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 354 als ortsansässig und 70 als ortsfremd, 200 sind Knaben und 224 Mädchen (das sind 112 Mädchen auf 100 Knaben), 353 ehelich geboren und 71 unehelich (letztere 17 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 18 %). In 365 Fällen (86 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 84 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. 13 auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,8.

- d) Sterbefälle: 323 Personen, davon 291 Ortsansässige und 32 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 149 männlichen und 174 weiblichen Geschlechts; es starben 109 verheiratete Männer und 68 verheiratete Frauen, 24 Witwer und 82 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	12	40 bis 60 Jahre	77
1 bis 15 Jahre	4	60 " 70 "	71
15 " 40 "	22	70 Jahre u. älter	137

Die häufigsten Todesursachen: In 78 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 54 Fällen Herzkrankheiten, in 23 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 49 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 13 Selbstmorde und 24 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. 29 bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 9,4.

Säuglingssterblichkeit: Von den 12 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 9 ortsansässige Kinder; die Säuglingssterblichkeit für die Ortsansässigen (einschl. auswärtiger Ereignisfälle), bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen, beträgt 2,7 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 47 Personen (1,4 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 3 347 Zuzüge (1 699 männliche und 1 648 weibliche Personen) gegenüber 2 168 Wegzügen (1 156 männliche und 1 012 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 115 Zugänge und 101 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	580	2 084	520	163
Weggezogene	272	1 461	323	112

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 179 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 1 165 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 201 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 265 Personen.

3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 64, Keuchhusten in 18, Diphtherie in 5 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 73.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 397 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 887 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 095, der Abgang 4 036 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 85 734, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 84,1 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 78 669 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (Arbeitsamt Nürnberg, Bereich "Hauptamt": Stadtgebiet und 7 Nachbargemeinden); Ende September 197 064 Beschäftigte (Arbeiter, Angestellte, Beamte), davon 115 547 männliche (58,6 %) und 81 517 weibliche (41,4 %). Gegenüber dem Stand von Ende März d.J. sind das 10 159 Beschäftigte mehr (4 496 männl. und 5 663 weibl.); die Zuwachsrate beträgt insgesamt 5,4 % (bei den Männern 4,0 % und bei den Frauen 7,5 %). Verglichen mit entsprechendem Vorjahresstand liegt die jetzige Beschäftigtenzahl um 9 679 = 5,2 % über der vom September 1954; nach Ge-

schlechtern getrennt eine Mehrung um 3 938 = 3,5 % bei den Männern und 5 741 = 7,6 % bei den Frauen. In dieser überaus kräftigen Zunahme der Beschäftigung kommt die günstige Wirtschaftslage und im besonderen der gewaltige Aufschwung der jüngsten Vergangenheit zum Ausdruck. Die Zahl der unselbständigen Erwerbspersonen, Beschäftigte und Arbeitslose zusammen, belief sich Ende September auf 202 154 (davon 117 500 = 58,1 % männlich und 84 654 = 41,9 % weiblich). Dieses sog. Arbeitnehmerpotential ist gegenüber März d.J. um 5 954 (3,0 %), gegenüber September vorigen Jahres um 6 763 (3,5 % - bei den Männern um 2,2 % und bei den Frauen um 5,3 %) gestiegen. Diese früher vierteljährlichen Feststellungen sind neuerdings nur in Halbjahresabständen möglich. - Die Arbeitslosenzahl kündigt schon den herbstlichen Saisonumschwung an: 5 090 (männlich 1 953 u. weiblich 3 137) Ende September gegenüber 5 002 (1 844 u. 3 158) Ende August; insgesamt eine geringfügige Zunahme um 88 (1,8 %), bei den Männern eine Mehrung um 109 (5,9 %), dagegen bei den Frauen nochmals eine, allerdings sehr minimale Abnahme um 21 (0,7 %). Wesentlicher als Charakteristikum des Wirtschaftsverlaufes ist, daß die jetzige Arbeitslosigkeit viel geringer ist als im Vorjahr; gegenüber September 1954 eine Minderung um 2 916 = 36,4 % (bei den Männern sogar um 42,6 %, bei den Frauen um 31,9 %). Besondere Erwähnung verdient die außerordentlich niedrige Arbeitslosenquote (Anteil der Arbeitslosen an den beschäftigten und arbeitslosen Arbeitnehmern): 2,5 % (zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres 4,1 %), bei den Männern nur 1,7 %, bei den Frauen 3,7 %.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten im "Stehenden Gewerbe" 289 An- und 277 Abmeldungen; darunter 151 Eröffnungen u. 175 Schließungen.
 - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat August): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 560 Nürnberger Industriebetrieben sind 107 725 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 66 085 männliche und 41 640 weibliche, davon sind 87 208 Arbeiter und 20 517 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 16 650 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 163 033 000 DM, davon entfallen 22 683 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 13,9 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.
 - d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 163 Betriebe (sofern 20 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 15 993, darunter 6 897 Facharbeiter und 8 100 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 2 920 678 Arbeitsstunden geleistet.
 - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 5,17 Mill. DM Einzahlungen und 3,82 Mill. DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,35 Mill. DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 118,97 Mill. DM erhöht; einschl. Altsparerentenschädigungsgutschriften, Sparmarken u. dergl. beträgt der Gesamtspareinlagenstand zum Monatsende 121,54 Mill. DM.
 - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 23 beantragt und 1 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 1 beantragt und 0 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 33 581 856 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städt. Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 537 000 cbm Gas und 2 135 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 136 Wohngebäuden (mit 846 Wohnungen) und 81 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Baufertigstellungen: 134 Wohngebäude und 45 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 860 Wohnungen mit 3 003 Wohnräumen entstanden.
7. Verkehr
- a) Die städt. Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg u. Fürth, 10 615 172 Personen auf der Straßenbahn und 2 405 597 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg: Starts 287 (dar. 103 priv.), Landungen 290 (dar. 107 priv.). Passagierverkehr: Ankunft 1 626, Abflug 2 106, Durchflug 1 836 Personen. Frachtbeförderung: Eingang 47 569, Abgang 40 441, Durchgang 52 090 kg (ausschl. Passagiergut). Postbeförderung: Eingang 4 495, Abgang 2 940, Durchgang 3 133 kg.
- c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 38 203 (darunter 11 813 Krafträder, 20 231 Personenkraftwagen und 5 580 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 5 261 stillgelegten Kraftfahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 43 464 polizeilich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 554 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 217 Umschreibungen von auswärts und 175 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung.
- d) Es ereigneten sich 586 Straßenverkehrsunfälle, darunter 524 (89 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 154 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 50 Fällen, Sachschaden in 275 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 261 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 14 Personen getötet und 404 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 2 472 Betten, wurden 22 681 neuangekommene Fremde und 40 767 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 3 454 neuangekommene Fremde und 5 938 Übernachtungen.
8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 492 Parteien mit zusammen 6 017 Personen, von letzteren 4 041 in allgemeiner Fürsorge und 1 976 in Kriegsfolgenhilfe; außerdem wurden 204 Parteien mit 388 Personen in der Tbc-Hilfe für Rechnung des Landesfürsorgeverbandes bearbeitet. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 265 unterstützte Personen, außerdem 1 105 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
9. Aus der Kulturstatistik: Bei den Städt. Bühnen begann die neue Spielzeit 1955/56 am 18. September. Im Opernhaus wurden 12 Vorst. von 16 296 Pers. besucht, im Lessingtheater 16 Vorst. von 8 660 Pers. (dar. 4 Vorst. mit 2 244 Besuchern des "Theaters der Jugend"). Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 93,4 % und im Lessingtheater 95,3 %. Die Städt. Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (4 Vorst. mit 3 363 Besuchern). - In den 38 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 2 Aktualitäten- bzw. Non-Stop-Kinos, jedoch ohne Jugendfilmbühne) 4 486 Vorstellungen mit 716 335 Besuchern (Platzausnutzung: 32,8%).